

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 30./Dezember 1954

Blatt 2469

Wien im November

=====

30. Dezember (RK) Im November wurden in Wien 723 Eheschließungen, 803 Lebendgeburten und 1.958 Sterbefälle standesamtlich registriert.

Ein Vergleich mit den vorjährigen Novemberzahlen zeigt, daß die Heiratsfrequenz und die Geburtenhäufigkeit heuer etwas geringer waren als im Vorjahr, dagegen lag die Sterbehäufigkeit über dem vorjährigen Ausmaß. Die Heiratsfrequenz betrug auf 10.000 der Bevölkerung und aufs Jahr umgerechnet 54 (gegen 59 im November 1953), die Geburtenhäufigkeit 60 (gegen 67) und die Sterbehäufigkeit 146 (gegen 135).

Der Anteil der alten Leute von 70 und mehr Jahren an der Gesamtzahl der Gestorbenen war wieder besonders hoch: er erreichte bei den Männern 44 Prozent, bei den Frauen sogar 61 Prozent.

Die Fortschreibung der Einwohnerzahl Wiens ergab für Ende November einen Stand von 1,608.063 Personen, und zwar 700.650 männlichen und 907.413 weiblichen Geschlechts.

- - -

Praterstraße ab Silvester freigegeben

=====

30. Dezember (RK) Der Umbau der Praterstraße ist nun vollendet. Die neue Praterstraße wird ab morgen, Freitag, den 31. Dezember, mittag, in beiden Richtungen vom Praterstern bis zur Aspernbrückengasse für den allgemeinen Fahrzeugverkehr freigegeben.

- - -

Einsendungen zur Jugendkulturwoche
=====

30. Dezember (RK) Wie das Landesjugendreferat Wien mitteilt, endet der Einsendetermin für Literatur (Lyrik, Prosa, Dramatik, Laienspiel und Puppenspiel) und für Musik (Kammerorchester, Kammermusik, Solo-Klavier) zur 6. Österreichischen Jugendkulturwoche in Tirol am 15. Jänner 1955. Aufgerufen zur Mitarbeit sind alle jungen Dichter und Musiker, die nach dem 31. Jänner 1924 geboren sind. Den gleichen Einsendetermin hat das Preisausschreiben von Radio Tirol (musikalische Kompositionen, dramatische und sonstige literarische Werke, Hörberichte, Unterhaltungsprogramme), an dem alle männlichen und weiblichen österreichischen Staatsbürger ohne Altersunterschied teilnehmen können.

Alle Einsendungen sind an das Landesjugendreferat Tirol, Innsbruck, Hofburg zu senden. Die von den Juries ausgewählten Werke werden in Lesungen und Aufführungen bei der 6. Österreichischen Jugendkulturwoche in Tirol, die in der Zeit vom 14. bis 22. Mai 1955 in Innsbruck stattfindet, der Öffentlichkeit vorgestellt.

- - -

"Drei Musikergedenktage" bis 8. Jänner
=====

30. Dezember (RK) Wegen des anhaltenden Publikumsinteresses hat die Wiener Stadtbibliothek ihre Kleinausstellung "Drei Musikergedenktage" (zur Erinnerung an den 80. Geburtstag Franz Schmidts, den 10. Todestag Carl Lafites und den 25. Todestag Hermann Grädeners) bis einschließlich 8. Jänner 1955 verlängert.

Die ausgewählten Bild- und Schriftzeugnisse vom Leben und Schaffen dieser drei Wiener Komponisten können im Lesesaal der Stadtbibliothek im Rathaus, bei freiem Eintritt Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr, berichtet werden.

- - -

Ballkalender

=====

30. Dezember (RK) In der Zeit vom 1. bis 9. Jänner finden in Wien folgende größere Ballveranstaltungen statt:

Samstag: Sophiensaal (Ball der Polizeimusik Wien).

Mittwoch: Kursalon (Thuringia-Ball), Messepalast (Ball des Österreichischen Kameradschaftsbundes), Palais Auersperg (Ball des Österreichischen Arbeiter- und Angestelltenbundes, Creditanstalt), Gschwandner (Ball der Gewerkschaft der Post- und Telegraphenbediensteten).

Samstag: Schwechater-Hof (Ball des Betriebsrates des Tuchhauses "Silesia" und Ball Landstraßer A.C.), Sophiensaal (Ball der Akademikergruppe des N.Ö. Bauernbundes), Münchner-Hof (Ball der Pers. Vereinigung der Schirmfabrik Wilhelm Flesch's Sohn), Messepalast (Ball des Zentralvereines der Wiener Lehrerschaft), Gschwandner (Ball des Touristenvereines Naturfreunde E-Werk), Zögernitz (Ball des Altersunterstützungsvereines der Rauchfangkehrer).

- - -

Ein Apostel der Mäßigkeit:

Der älteste Wiener hat zu Silvester Geburtstag

=====

Vizebürgermeister Honay beglückwünscht den 101jährigen
Regierungsrat Zierhut

30. Dezember (RK) Der ehemalige Zentralinspektor der Österreichischen Staatsbahnen, Regierungsrat Johann Zierhut, 4, Südtiroler Platz 2, feiert am morgigen Silvestertag seinen 101. Geburtstag. Er ist der älteste Mann, der in der österreichischen Bundeshauptstadt wohnt. Neben ihm gibt es allerdings noch sechs Wienerinnen, die auf ein noch längeres Leben zurückblicken. Vizebürgermeister Honay wird morgen, Freitag, um 15 Uhr, Regierungsrat Zierhut in seiner Wohnung aufsuchen und ihm die Glückwünsche und eine Ehrengabe der Wiener Stadtverwaltung überbringen.

Regierungsrat Johann Zierhut ist ein ehemaliger Beamter der

./.

Konprinz Rudolf-Bahn. Später wurde er Regierungsrat und Zentralinspektor im Wiener Eisenbahnministerium. Er ist das Kind eines Wiener Klaviermachers und wurde am Silvestertag des Jahres 1853 geboren. Der derzeit älteste Wiener blickt auf ein mit viel Arbeit, Sorge und auch Freude ausgefülltes Leben zurück. Zweimal war er verheiratet. Zwei von seinen vier Töchtern hat er verloren. Er ist ein unbeirrbarer Apostel der Mäßigkeit. Er trinkt keinen Alkohol, raucht nicht und ist ein Liebhaber von einfachen Speisen. Seit seiner Jugend ist er auch ein begeisterter Naturfreund.

- - -

Ungewöhnlicher Straßenbahnunfall

=====

30. Dezember (RK) Heute, um 6.25 Uhr früh, ist ein Wagen der Linie "D" vor dem Hause Prinz Eugen-Straße 76 bei einer Aufgrabung auf ein Rundholz aufgefahren, das sich aus unbekannter Ursache etwas aufgestellt hatte. Dadurch ist das vordere Räderpaar des Triebwagens entgleist. Das Rundholz hat den Fußboden des Wagens durchstoßen, vier Sitze losgerissen und ein Seitenwandfenster zertrümmert. Dabei wurde der im Triebwagen befindliche 45-jährige Rudolf Breuer, 1, Bäckerstraße 8, verletzt. Er wurde mit einem Rippenbruch, einer Rißquetschwunde am Hinterkopf und dem Verdacht auf innere Verletzungen sowie einem schweren Schock vom Rettungsdienst in die erste Unfallstation gebracht.

- - -

13 Kinderkrankenschwestern erhielten ihre Diplome
=====

30. Dezember (RK) Heute vormittag fand im Preyer'schen Kinderspital in Favoriten die Diplomfeier für 13 Kinderkrankenschwestern statt, die an der Krankenpflegeschule in diesem Spital gelernt haben. Fünf der 13 Schwestern, die nun in das Berufsleben hinausgehen, konnten ihre Prüfungen mit Auszeichnung bestehen. An der Feier nahmen Bürgermeister Jonas, der Primarius des Spitals, Gemeinderat Dr. Eberle, Bezirksvorsteher Wrba, Obersenatsrat Dr. Schwarzl und andere Festgäste teil.

Bürgermeister Jonas, der den Schwestern die Diplome mit herzlichen Glückwünschen überreichte, sagte in einer kurzen Ansprache, daß nun die drei Jahre zu Ende gegangen sind, die dem Lernen gewidmet waren. Manchmal wird den Schwesternschülerinnen das Lernen schwer geworden sein. Nun kommt jedoch das praktische Leben zu Wort und die Schwestern müssen selbst mit allen Schwierigkeiten fertig werden, die im Spitalbetrieb auftauchen. Der Bürgermeister bat die neuen Schwestern, nicht kleinmütig zu werden und nicht zu verzagen. Wenn man das menschliche Leben zu hüten hat, muß alles andere zurücktreten. Bürgermeister Jonas richtete an die Schwestern auch ein Wort des Dankes, weil sie sich zu diesem Beruf entschlossen haben, der nicht zu den angenehmsten gehört. Wer wirklich mit Herz dem Leben gegenübersteht, wird jedoch in dem Beruf einer Krankenschwester menschliche Bereicherung finden. Die Kinderpflegerinnen wieder haben unter allen Schwestern wohl die schönste Aufgabe zu leisten: die kranken Kinder zu betreuen und gesund zu pflegen.

Vor der Ansprache des Bürgermeisters überbrachte Bezirksvorsteher Wrba den Schwestern den Dank im Namen der Favoritner Mütter, denen durch die Arbeit im Kinderspital viele Sorgen abgenommen wurden.

- - -

Nachtrag zum Ballkalender
=====

30. Dezember (RK) Mittwoch: Zögernitz (Ball des Wiener Rad-sportklubs "Sturmvogel").

- - -